

6572/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend Dr. Heinrich Gross

Wie wir erfahren haben, soll der Euthanasiearzt Dr. Heinrich Gross, gegen den eine Anklage der Staatsanwaltschaft Wien wegen Verdachts des Mordes in 9 Fällen vorliegt, auch als Gutachter in Opferfürsorgeangelegenheiten fungiert oder zumindest auf einer Liste von heranzuziehenden Gutachtern aufgeschienen haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß Dr. Heinrich Gross als Gutachter in Opferfürsorgeangelegenheiten, von den Opferfürsorgebehörden bzw. vom Sozialministerium herangezogen worden ist? Schien Dr. Heinrich Gross jemals als Gutachter auf einer Liste von heranzuziehenden Gutachtern in Opferfürsorgeangelegenheiten auf? Können Sie einen solchen Zusammenhang zwischen Dr. Gross und der Opferfürsorge ausschließen?
2. Für den Fall, daß Dr. Heinrich Gross tatsächlich Begutachtungen von NS-Opfern vorgenommen hat: Welche Honorare wurden an Dr. Gross ausbezahlt? Können Sie ausschließen, daß die Begutachtung von NS - Opfern durch einen Nazi - Arzt den Opfern zum Nachteil geriet? Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht einen solchen Vorgang?
3. Gibt es andere ehemalige Nationalsozialisten oder SS - Angehörige, die in Begutachtungsverfahren von NS - Opfern involviert waren?